



Patrick
Matter

| | |
|--------------|---|
| Diplomand | Patrick Matter |
| Examinatoren | Prof. Mark Krieger, Prof. Hansjörg Gadiant, Jochen Soukup |
| Experte | Christophe Rentzel, Salathé Gartenbau AG, Oberwil, BL |
| Themengebiet | Ausführungsplanung |

Areal Hornbach Neubau – städtische Siedlung

Zwischen Stadt und See



Der Innenhof mit dem angrenzenden Hornbach



Schnitt durch den Innenhof



Schnitt Pflanztrog

Ausgangslage: Die Zürcher Stimmberechtigten haben sich in der Volksabstimmung vom 27. November 2011 klar zur Tradition des gemeinnützigen Wohnungsbaus in Zürich bekannt. Dessen Ziel sind eine soziale Durchmischung sowie eine hohe Lebensqualität für alle Bevölkerungsschichten. Zurzeit herrscht vor allem im Kreis 8 grosser Handlungsbedarf. Der Anteil an gemeinnützigem Wohnraum liegt dort weit unter dem städtischen Durchschnitt. Neu ist deshalb eine kommunale Siedlung an der Ecke der Bellerive-/Hornbachstrasse nahe der Chinawiese und dem Zürichhorn geplant. Erwünscht ist ein Nutzungsmix von Wohnen, Kinderbetreuung, Gewerbe und Werkhof. Dadurch wird Wohnen für Familien mit naher Infrastruktur auch in Seefeld zukünftig möglich. Diese Arbeit basiert auf dem Projekt des Architekturbüros Ballmoos Krucker, das mit seinem klassischen Blockrand und dem Innenhof den vierten Platz belegte.

Ziel der Arbeit: Aufgrund des hohen Nutzungsangebots rund um die Überbauung richtet sich der Innenhof vor allem an die Bedürfnisse von Familien mit Kleinkindern. Daneben bietet der Raum die Gelegenheit für Begegnungszonen der Bewohnerinnen und Bewohner abseits des belebten Quartiers mit all seinen Restaurants, Geschäften und öffentlichen Plätzen. Der Innenhof an sich wird durch eine einheitliche Sprache klar ablesbar sein und sich harmonisch ins Umfeld des Quartiers eingliedern.

Ergebnis: Die architektonische Struktur des Seefeldes wird mittels orthogonaler Pflanztröge abstrahiert und wiedergegeben. Die Materialisierung gibt zum einen diese Sprache wieder, überzeugt jedoch in erster Linie durch die Zurückhaltung und Einheitlichkeit. Der Fokus wird so gezielt auf den grossen Innenplatz und die dichten Pflanztröge gelenkt. Die Bepflanzung nimmt durch Formhecken und Solitärsträucher direkt Bezug auf das Quartier und knüpft wiederum mit dynamischen Bändern an das durch den angrenzenden Hornbach gestaltete Delta des Zürichhorns an. Neben einer ganzjährig interessanten Bepflanzung profitieren die Anwohnerinnen und Anwohner von verschiedenen Sitzgelegenheiten und Plätzen sowie von spannenden Oberflächen und Bewegungsräumen für ihre Kleinkinder.